

God Guy

God Guy
WERDE EIN FREUND GOTTES

Michael DiMarco

cap-books

Impressum

Bestell-Nr.: 52 50455
ISBN 978-3-86773-174-4

Alle Rechte vorbehalten
© Deutsche Ausgabe 2013 by cap-books/cap-music
Oberer Garten 8
D-72221 Haiterbach-Beihingen
07456-9393-0
info@cap-music.de
www.cap-music.de

Übersetzung: Antje Gerner
Umschlaggestaltung und Satz: spoon design
Printed in Germany

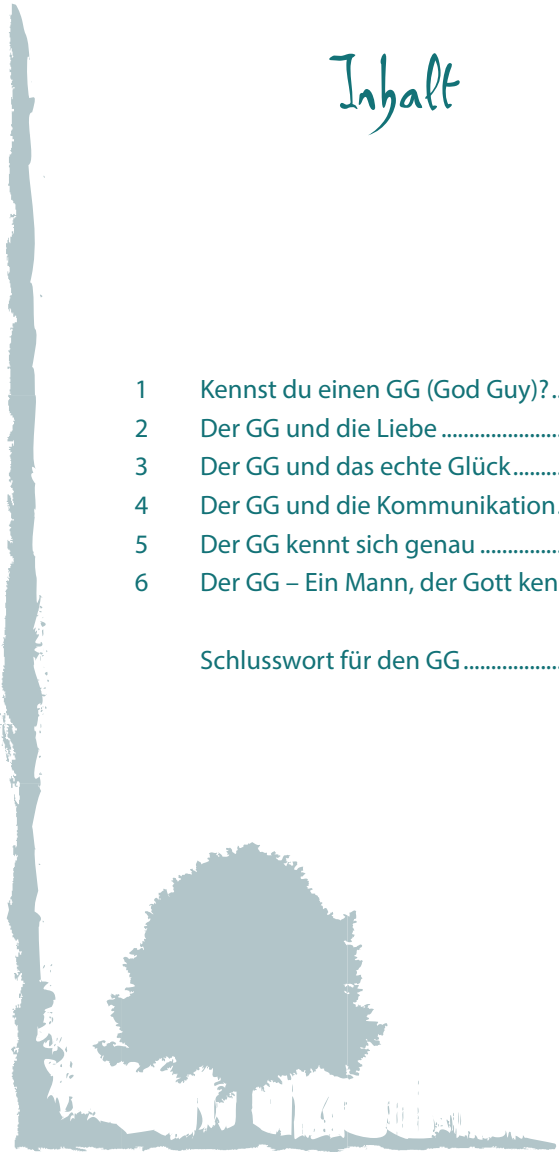
Copyright © 2009 by Hungry Planet
Originally published in English under the title „God Guy“
by Revell, a division of Baker Publishing Group,
Grand Rapids, Michigan, 49516, U.S.A.
All rights reserved.

Verwendete Bibelübersetzung:
Hoffnung für alle, 3. Auflage, revidierte Fassung,
Brunnen Verlag Basel, 2003



Inhalt

1	Kennst du einen GG (God Guy)?	9
2	Der GG und die Liebe	25
3	Der GG und das echte Glück.....	51
4	Der GG und die Kommunikation.....	81
5	Der GG kennt sich genau	111
6	Der GG – Ein Mann, der Gott kennt	139
	Schlusswort für den GG	169



„Bleibt fest
mit mir verbunden,
und ich werde ebenso
mit euch verbunden bleiben!

Denn so wie eine Rebe
nur am Weinstock
Früchte tragen kann,



so werdet auch ihr
nur frucht bringen,
wenn ihr mit mir
verbunden bleibt.“

-Johannes 15,4



Kennst du einen
GG (God Guy)?

Ich glaube, dass der

God Guy

(ab jetzt auch

GG genannt)

der **STÄRKSTE** Typ

auf Erden ist;

nicht wegen dem,

was er tut, sondern

wegen dem,

an den er **GLAUBT.**

Alles, was er tut, hängt unmittelbar mit der Tatsache zusammen, dass er eine Beziehung mit dem mächtigsten Wesen des Universums hat. Darum weiß er, wo er herkommt und wo er hinget. Sein Leben ist nicht perfekt, soll es auch gar nicht sein. Manchmal ist es unerfreulich, manchmal laut, manchmal völlig chaotisch. Er hat große Pläne, große Hoffnungen und große Gebete.

Er will das, was jeder Mann will: Respekt und Anerkennung. Er will gemocht werden. Andere sollen zu ihm aufschauen. Er will Frieden in seinem Leben haben, und er will ein Held sein. Es gibt Tage, da fühlt er sich unangreifbar, unbesiegbar. Und dann gibt es Tage, da ist er völlig am Boden. Allerdings gibt es da etwas, was ihn grundlegend von anderen unterscheidet, und das ist der Gott, dem er dient; seine Beziehung zu dem Schöpfer der Welt. Was heißt in diesem Zusammenhang „Beziehung“? Stell dir vor, du fragst Gott – und das meinst du ganz ernst: „Das mit dir und mir – ist das okay?“ Und Gott antwortet: „Ja, das ist völlig okay.“ Das ist mit Beziehung gemeint. Anders als der Durchschnittsmann kann ein GG zugeben, dass er mit seinem manchmal rätselhaften und chaotischen Leben alleine nicht fertig wird. Er geht allerdings davon aus, dass das für Gott kein Problem ist. Auf ihn setzt er sein ganzes Vertrauen. Wenn das Leben mehr ist, als er bewältigen kann, ist Gott mehr, als er braucht.

ANDERS ALS
DER DURCH-
SCHNITTMANN
KANN EIN GG
(GOD GUY)
ZUGEBEN, DASS
ER MIT SEINEM
MANCHMAL
RÄTSELHAFTEN
UND
CHAOTISCHEN
LEBEN ALLEINE
NICHT FERTIG
WIRD.

Für den GG ist es nicht entscheidend, was andere über ihn denken oder was sie tun. Für ihn zählt nur, wer Gott ist. Grundlage und Maßstab seines Lebens ist allein die Tatsache, dass er zu Gott gehört, und das absolut wichtigste Ereignis in seinem Leben war der Moment, als er sagte: „**Ja, Gott, ich glaube**“. Und das zweitwichtigste Ereignis? Als ihm klar wurde, dass er es alleine nicht schafft. Als er der Allmacht begegnete und davor nicht panisch Reißaus nahm. Als Jesus auf den Seiten der alten Bibel lebendig wurde, ihn am Kra-

GRUNDLAGE UND LEBENS IST ALLEIN DASS ER ZU

gen packte und sagte: „Komm mit mir. Mach mich zum Herrn deines Lebens und ich werde immer bei dir sein. Du wirst nie wieder Angst haben müssen.“

Wie war das bei dir? Hast du ja gesagt oder hast du dich abgewendet?

Ich weiß noch, wie das war, als ich ja sagte. Lange hatte ich nach etwas gesucht, das größer war als ich. Größer als mein Ego, größer als meine Fehler, größer als meine Scham. Mit siebzehn habe ich gesagt: „Ja, ich glaube“, aber erst zehn Jahre später habe ich zugegeben: „Ich schaffe es nicht alleine.“

Eine spektakuläre Bekehrungsgeschichte habe ich nicht zu bieten, denn ich habe fast fünfzehn Jahre lang lediglich so getan als sei ich Christ. Ich habe gelogen, betrogen, gestohlen und bin mit einem Mädchen nach dem andern ins Bett gestiegen, weil ich dachte: „Sie ist doch die Richtige, warum also nicht Sex haben?“

So wurde aus dem netten Jungen ein böser Junge. Okay, ein oder zwei Mal hatte Gott mir gesagt, dass sich was ändern muss. Aber irgendwann ist er richtig zu mir durchgedrungen und ich merkte:

MASSSTAB SEINES DIE TATSACHE, GOTT GEHÖRT.

Gott möchte, dass ich echt und ehrlich bin. Und er wird mir dabei auch helfen. Da habe ich gesagt: „Ich leg dir alles hin. Bei mir klappt das mit dem Perfektsein nicht so gut. Aber bei dir schon, du bist es ja.“ Und anstatt nur davon zu reden, habe ich Dinge verändert, habe darüber gesprochen, wie mein Leben wirklich läuft, habe aufgehört, den netten frommen Jungen von nebenan zu spielen. Jetzt weiß ich es *und* stehe auch dazu, dass es viel besser ist, wenn Gott mit im Spiel ist.

Gott verändert Leben. Keine Frage. Wenn er deins noch nicht verändert hat, dann liegt das nicht an ihm, sondern an dir.

Er ist interessiert an dir, aber du hast noch nicht reagiert. Es ist leicht zu glauben, dass er nicht real ist und dass das mit dem Glauben doch sowieso ein Schwindel ist. Aber ich bin der lebende Beweis: Es ist wahr, Gott war schon immer da. Aber ich kannte die Tatsachen nicht bzw. habe sie bewusst ignoriert, um selbst die Kontrolle zu behalten, um zu tun, was ich wollte und zu kriegen, was ich mir wünschte.

Wenn du glaubst, dass Jesus der ist, der er zu sein behauptet, dann bist du ein *God Guy*.

Das hat vielleicht in deinem Leben bis heute keine Auswirkungen gehabt, aber nimm dich in Acht, denn wir (Gott und ich) werden deine Welt aus den Angeln heben. Du liest doch dieses Buch aus einem bestimmten Grund und nicht als „Strafarbeit“ oder weil deine Oma dich damit auf den rechten Weg bringen will. Du liest es, weil Gott mit deinem Leben etwas vorhat. Du sollst der Mann werden, den Gott vor Augen hatte, als er dich schuf. Glaub mir, die Veränderung steht schon vor der Tür. Mach dich bereit, auf dich wartet das größte Abenteuer deines Lebens.

Suche nach mehr

Du bist ein GG, weil du Gott glaubst und ihn respektierst. Du bist nicht ein GG, weil du auf eine bestimmte Art lebst oder etwas Bestimmtes tust oder sein lässt. Gott ist dir entgegengekommen, hat dich erwählt und dein Innerstes verändert. Das spürst du vielleicht nicht jeden Tag, aber glaub mir, es ist so.

Du fühlst dich vielleicht als Versager, als seist du nicht der, der du eigentlich sein solltest. All die vielen verpassten Gelegenheiten, die vielen falschen Entscheidungen. Natürlich bist du nicht schlecht, du hast dich ja nicht bewusst von Gott abgewandt oder wirklich schlimme Dinge getan; du bist einfach menschlich – und damit ein Sünder. Und damit stehst du nicht allein.

Aber jetzt willst du **MEHR**.
MEHR von ihm
MEHR von deinem echten Selbst
MEHR GLAUBEN.

Römer 3,10 stimmt: „Es gibt keinen gerechten Menschen, nicht einen einzigen.“ Daher ist es keine Überraschung, dass dein Leben nicht so läuft, wie du dir das vorgestellt hast. Es ist gut, dass du mehr willst, denn genau das wirst du bekommen, wenn du offen und ohne Vorbehalte einen Blick in Gottes Wort wirfst. Betrachte deine blauen Flecken, Prellungen und anderen Verletzungen in seinem Licht, stelle egoistische Motive, unerfüllte Fantasien und all deine edlen Hoffnungen und Träume dazu, und du machst den Weg frei für eine Komplettrenovierung deiner Seele.



Römer 3,10 stimmt: „Es gibt keinen gerechten Menschen, nicht einen einzigen.“
Daher ist es keine Überraschung,
dass dein Leben nicht so läuft,
wie du dir das vorgestellt hast.

Es ist immer gut, das eigene Leben aus der Perspektive von Gottes Wort zu betrachten. Und wenn du Gottes Gedanken zu deinen Gedanken machen möchtest, wird dich der Blick in die Bibel verändern. Die Frage ist allerdings: Wie viel Veränderung darf es für dich sein?

Möchtest du mehr von Gott? Mehr von seiner Liebe, seinem Frieden, seiner Präsenz? **Möchtest du anders sein als der Durchschnittstyp**, der sich eher für *Präsente* interessiert und den Unterschied zwischen Gott und dem Weihnachtsmann noch nicht verstanden hat? Du möchtest anders sein? Dann lass dich drauf ein, denn genau das kannst du kriegen, es liegt alles schon bereit. Menschen neigen zu Unruhe, ständig sind sie unterwegs. Bleiben, Aushalten ist oft schwer, aber nur so wird die Beziehung zu Christus so wie du sie dir wünschst – tiefer und erfüllter.

Der Ast

Stell dir einen Ast vor, der keine Verbindung zu einem Baum hat, zu nichts, was größer ist als er.

Kannst du ihn sehen? Irgendwo liegt er rum, unten auf dem Boden.

Wie lange wird dieser Ast wohl biegsam sein, überleben können, Blätter hervorbringen oder sogar Früchte? Wie lange wird es dauern, bis er komplett morsch wird und unter dem nächsten Schritt zerbricht? Oder bis ein Hund den Biber spielt und ihn in kleine Stücke beißt?

Bei mir hat es fünfzehn Jahre gedauert, bis mir klar wurde, dass ich es alleine nicht schaffe. Ich war so ein Ast – alleine, ohne etwas oder jemanden, der größer war als ich. Fünfzehn Jahre, bis ich merkte: Ich brauche eine Verbindung zu etwas, das stärker ist als ich, das mich auch geistlich und emotional weiterbringt, damit ich Muskeln aufbauen kann, geistliche Muskeln.

Im Johannesevangelium bezeichnet Jesus uns nicht als Äste, aber ganz ähnlich als Weinreben, gleichzeitig nennt er sich selbst den Weinstock. Und wenn wir an ihm bleiben (also in Verbindung zu diesem Größeren), wird sich daraus Gutes ergeben. Das verspricht er. Gutes heißt alles, was ein gesunder Zweig hervorbringt, der am Weinstock bleibt. Der Galaterbrief nennt das „Frucht“ und liefert in Kapitel 5,22-23 auch gleich die passende Liste dazu: **Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.** Also alles, was gut ist – in Gedanken und Taten; alles, was Gott Ehre macht und ihn in den Augen anderer groß macht. Das ist dann der coole Teil deines Lebens, und Gottes oberstes Ziel ist es, dieses Gute aus dir herauszulocken.

Was genau steht denn nun in diesen Versen über Weinstock und Reben? Ein Tipp für's Lesen: Male ein Kreuz über alle Worte, die für Jesus stehen (Weinstock, Ich usw.). Jedes Wort, das sich auf den Vater bezieht, bekommt eine Wolke (Weingärtner, Er usw.). Alles, was Aktion ausdrückt, wird unterstrichen (z. B. abschneiden, beschneiden usw.). So wird aus diesen Versen dein ganz persönlicher Text.

(Dann sagte Jesus): „Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weingärtner, der alle unfruchtbaren Triebe abschneidet. Aber die fruchttragenden Reben beschneidet er sorgfältig, damit sie noch mehr Frucht bringen. Ihr gehört schon zu diesen guten Reben, weil ihr mein Wort angenommen habt. Bleibt fest mit mir verbunden, dann wird mein Leben in euch sein! Denn so wie eine Rebe nur dann Früchte tragen kann, wenn sie am Weinstock ist, so werdet auch ihr nur Frucht bringen, wenn ihr mit mir verbunden bleibt. Ich bin der Weinstock, und ihr seid die Reben. Wer bei mir bleibt, in dem bleibt mein Leben, und er wird viel Frucht tragen. Wer sich aber von mir trennt, kann nichts ausrichten. Wer ohne mich leben will, wird wie ein unfruchtbarer Trieb abgeschnitten und weggeworfen. Die verdorrten Triebe werden gesammelt, ins Feuer geworfen und verbrannt. Wenn ihr aber fest mit mir verbunden bleibt und euch nach meinem Wort richtet, dürft ihr von Gott erbitten, was ihr wollt; ihr werdet es erhalten. Gott wird dadurch verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und ihr euch so als meine wirklichen Jünger erweist.“

Johannes 15,1-8

Er ist der Weinstock.

Der Weinstock ist der Stamm der Pflanze, der Teil, der Wurzeln hat und aus dem Boden wächst.

Wir sind die Reben.

Wer glaubt, lebt in ihm und zieht seine Kraft aus dem Stamm, dem Weinstock, Jesus.

Und Gott, der Vater, ist der Weingärtner.

Er kümmert sich um die Reben, beschneidet, kürzt und säubert. Ihm geht es vor allem um gute Frucht, je mehr, umso besser.

Jesus sagt, wenn du ihn ihm lebst,

wirst du viel Frucht bringen.

Und wenn du nicht in ihm lebst, wirst du überhaupt keine Frucht bringen.